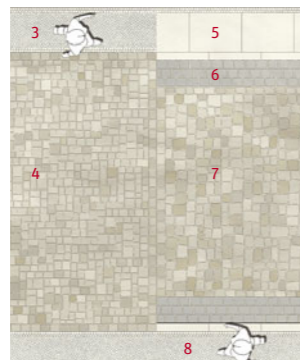
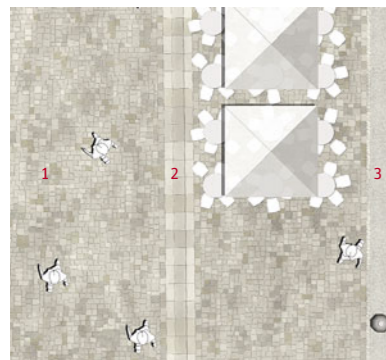




1. Preis | WES & Partner mit Hans-Hermann Krafft wollen den Quedlinburger Markt mit einem einheitlichen Pflaster aus heller Grauwacke im wilden Verband belegen. Für die Entwässerungsrinne sehen sie Granitsteine vor, für den Streifen an den Häusern Bernburger Mosaiksteinpflaster. Das Detail unten rechts zeigt den Übergang zu den angrenzenden Straßen.



Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten | Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, Quedlinburg, bis 11. März, Mittwoch 13–17, Do–So 11–17 Uhr



- 1 Großsteinpflaster, Grauwacke beige
- 2 Entwässerungsrinne, Granit warmgrau-beige
- 3 Bernburger Mosaiksteinpflaster
- 4 Großsteinpflaster, Grauwacke beige-gelblich
- 5 Granitplatten (Bestand)
- 6 Kupferschlacke (Bestand)
- 7 Großsteinpflaster Naturstein, beige-gelblich (Bestand)
- 8 Mosaik (Bestand)

QUEDLINBURG

Pflasterteppich | Neugestaltung des Marktplatzes in Quedlinburg

Als „außergewöhnliches Beispiel für eine europäische mittelalterliche Stadt“ steht Quedlinburg seit 1994 auf der UNESCO-Welterbeliste. Im historischen Stadtkern sind rund 800 Häuser als Einzeldenkmäler ausgewiesen; bei der Sanierung der Altstadt wurden bereits viele Straßen, Plätze und Wege repariert. Nun ist der Marktplatz an der Reihe, auf dem derzeit Betonplatten aus DDR-Zeiten liegen. Hier parkt kein Auto, hier finden Wochenmärkte und Veranstaltungen statt, hier sitzen die Quedlinburger vorm Café. An der Gestaltung des öffentlichen Herzens der Stadt, so hatten sich der Sanierungsträger BauBeCon und die Stadt verständigt, sollten möglichst viele Bürger beteiligt werden. Zwei Workshops sammelten deshalb Wünsche und Bedenken von Anwohnern und Geschäftsinhabern ein, die in die Auslobung des Wettbewerbs einfließen. Auch das Pflichtkolloquium für die 12 ausgewählten Teilnehmer war öffentlich.

Dabei wurde deutlich, dass bei der Gestaltung der Platzoberfläche, der Möbel und Leuchten modische Accessoires und gewagte Materialien fehl am Platz sein würden. Vielmehr ging es um eine Art „Teppich“, der die historischen Bauten wirken lässt, aber dennoch eigenständig und lebendig ist. Die Denkmalpfleger hatten hierfür ein traditionelles Material in traditioneller Verarbeitung gewünscht. Gottfried Kiesow von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Giulio Marano von ICOMOS und Udo Bode vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt waren als Sachverständige in der Jury vertreten.

Einen zurückhaltenden Ansatz verfolgen mehrere Arbeiten, vor allem die der Preisgruppe. Die Preisrichter (Vorsitz: Günter Nagel) entschieden sich für den Vorschlag von WES & Partner mit Hans-Hermann Krafft, weil er „hinsichtlich seiner Funktionalität, historischen Angemessenheit, Einheitlichkeit und in der Beschränkung auf wenige Materialien sehr überzeugend ist“. Die Berliner Landschaftsarchitekten schlagen ein helles Großsteinpflaster aus Grauwacke vor, das im „wildem Verband“, also ungerichtet, verlegt wird. Die Platzfläche wollen sie mit einem schmalen Streifen aus ortstypischen Bernburger Mosaiksteinen rahmen. Über die vorgesehene Fontäne vor dem Rathaus, die in Anlehnung an ein Glockenspiel alle 20 Minuten sprühen soll, werde jedoch noch zu reden sein, deutete der Bürgermeister auf der Preisverleihung an. *FM*

Begrenzter Realisierungswettbewerb

1. Preis (9000 Euro) WES & Partner mit Hans-Hermann Krafft, Berlin | 2. Preis (5000 Euro) Weidinger Landschaftsarchitekten, Berlin | 3. Preis (3000 Euro) r+b landschaft s architektur, Dresden | **Anerkennungen** TGP Landschaftsarchitekten, Lübeck | Irene Lohaus Peter Carl, Hannover | bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin

Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur 2010
Preisträger Radhaus am ICE-Bahnhof Erfurt; Bauherr: Landeshauptstadt Erfurt; Osterwold Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar; Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erfurt; Büro Henicke + Dr. Kusch, Weimar; IB Pöhlmann, Erfurt; Lichtplanung Torsten Braun, Limburg
Preisträger Seniorensiedlung „Am langen Bürgel“ Kahla; Diakonie Ostthüringen Wohn- und Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Jena; Jörg Guemert Architekten, Planungsbüro für soziale Aufgaben, Weimar; BC Architekten und Ingenieure, Lutherstadt Wittenberg; Möbel: Diakonie-Verbund Eisenach, Unstrut-Hainich-Werkstätten, Bad Langensalza; Kunst am Bau: Kunstwerkstatt der Diakonie-Verbund Eisenach
Preisträger Trilogie „Stadtentwicklung und Kulturlandschaft Thüringen“; Max Welch Guerra, Hildegard Barz-Malfatti, Hans-Heinrich Meyer, Katja Fischer, Katja Bose, Caroline Kauert, Ulla Schaubert; Herausgeber: Bauhaus-Universität Weimar u. Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr/Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien
Anerkennungen „Wohngebietserweiterung Kiefernweg“ in Erfurt; Landeshauptstadt Erfurt; Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen; Gestaltungsbeirat: Michael Mann, Klaus Thomann, Nikolaus Zieske, Claus Worschech, Frank Leipe | Initiative mensadebatte.de; Moritz Fritz, Florian Kirfel, Johannes Schäfer, Johann Simons | Kulturgut „Quellenhof“ in Garbisdorf; Gemeinde Göpfersdorf/VG Wieratal; Jan Godts, Windischleuba | Dissertation „Bauen aus der Not. Architektur und Städtebau in Thüringen 1945–1949“; Ulrich Wieler, Weimar; Bauhaus-Universität Weimar, Mentor: Gerd Zimmermann, Thomas Topfstedt, Werner Durth | Broschüren „Erfurts grüne Reihe“; Rüdiger Paul Kirsten, Erfurt; Landeshauptstadt Erfurt | Film „Willkommen zu Hause Hirschgarten“; EURA-TIBOR e.V., Projekt Multimedia, Betriebsstätte Erfurt-Gispersleben; Landeshauptstadt Erfurt

Leverkusen

Fachhochschule Köln Campus Leverkusen
 Begrenzter Wettbewerb nach RAW 2004
Preisgruppe (55.000 Euro) Kresing Architekten; RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten; IGF Ingenieurgesellschaft Feldmeier; Gantert + Wiemeler Ingenieurplanung; Dr. Heinekamp Labor und Institutsplanung GmbH; DS-Plan Ingenieurgesellschaft für ganzheitliche Bauberatung und Generalfachplanung **Preisgruppe** (55.000 Euro) augustinundfrank architekten; Landschaft planen + bauen GmbH; Winter Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik Berlin; Pichler Ingenieure Berlin; LCI Labor Concept Ingenieurgesellschaft; Peter Stanek Brandschutzberatung
Anerkennung (20.000 Euro) Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten; ST Raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten; Ingenieurgesellschaft W33; ifb Ingenieurbüro für Bauwesen; Maurer Ingenieure
Anerkennung (20.000 Euro) Nieto Sobejano Arquitectos S.L.P.; Keller & Damm Landschaftsarchitekten Stadtplaner Partnerschaft; Gertec GmbH Planungsgesellschaft; GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit und Partner
Anerkennung (20.000 Euro) Benthem Crowel; greenbox Landschaftsarchitekten Köln; Bähr Ingenieure; Horz + Ladewig; Kempfen Krause Ingenieurgesellschaft (Brandschutz); Christoffel Labor Experten

München

Neubau der Feuerwache 5 an der Anzinger Straße
 Realisierungswettbewerb
 1. Preis (70.400 Euro) Ackermann und Partner, München | 2. Preis (44.000 Euro) Bayer & Strobel, Kaiserslautern | 4. Preis (26.400 Euro) wulf & partner, Stuttgart | **Ankauf** (11.733 Euro) Peer Möckel, Susanne Kiegelmann, Recklinghausen | **Ankauf** (11.733 Euro) Architekten Wollmann & Mang, München | **Ankauf** (11.733 Euro) rossmann + partner, Karlsruhe

max40 – BDA Architekturpreis Junge Architekten in Hessen 2011

Tore Pape, Kassel: Besucherzentrum Haus Müngsten, Solingen | Dirk Miguel Schluppkotten, Frankfurt am Main: Wohnhaus, Lahnu-Atzbach | Alexander Jung und Dagmar Reinhardt, Frankfurt am Main: Haus Jones, Taunus | Arno Klinkenberg, Fürth-Steinbach: Diakoniepunkt Luther, Mannheim | Joachim Bilger und Simon Fellmeth, Frankfurt am Main: CUBUS, Heidelberg | Joachim Raab, Jan-Hendrik Hafke und Ruben Lang, Frankfurt am Main: Haus der Gemeinschaft, Pellenz | Nikola Jarosch, Darmstadt: Logistikzentrum und Firmensitz Partyrent, Frankfurt am Main

Xella Architekturwettbewerb – Bauen im Bestand

1. Platz Architekten baumann.dürr, Karlsruhe: Umbau eines Siedlungshauses aus den 50er Jahren
 2. Platz Buddenberg Architekten, Düsseldorf: Umbau eines Pfarrhauses zum Einfamilienhaus in Düsseldorf
 ein 3. Platz Architekten LEE+MIR, Stuttgart: Umbau eines Bungalows aus den 70er Jahren
 ein 3. Platz SoHo Architekten, Memmingen: energetische Sanierung des Anbaus eines Bauernhauses
Sonderpreis Jensen Ingrisch Recke Architekten, München: Umbau eines Pavillons in München-Thalkirchen

Leipzig

Hotel- und Geschäftshaus in der Grimmischen Straße
 Fassadenwettbewerb

1. Preis RKW Rhode Kellermann Wawrowsky, Leipzig
2. Preis kister scheithauer gross, Leipzig
3. Preis König Wanderer Architekten, Leipzig

Belgrad

Centre Promotion of Science

1. Preis Wolfgang Tschapeller, Wien | 2. Preis Sou Fujimoto Architects, Tokyo | 3. Preis ARCVS, Belgrad | **Anerkennungen** Pesquera Ulargui Arquitectos, Madrid | Vladimir Lojanica, Belgrad | Durig AG, Zürich

precious design
MADE IN
KLUDI

Stufenloser Teleskopauszug *par Excellence.* KLUDI L-INE

ISH Frankfurt 15.-19.3.2011 / Halle 4.1 Stand C06

● KLUDI ●